

éis Gemeng



Fluessweiler

Teleflax

Direkt-Info vun "éis Gemeng Fluessweiler", erausgin vum Schäfferot

12. Juni 1990

Info 3

GEMEINDERATSITZUNG VOM 11.JUNI 1990

14.15 UHR

Einberufung am 5. Juni 1990: mitzugestellte Unterlagen 51 + 5 Seiten;

Anwesend: Bürgermeister LENERT, Schöffen JUNG und STURM-APEL, Räte RUPPERT,
SCHROEDER, STEFFES, ROCK, W'EIRICH, ZEIHET.

Sekretär. SCHONS.

Zahl der Zuhörer: 1

Aufzeichnung auf Tonband No 3/89-90 von 243-534

Unterzeichnen von vorherigen Sitzungsbeschlüssen:

- Instandsetzung des Fussballfeldes gelegentlich des 25jährigen Jubiläums des FC Avenir Flaxweiler (515 200 F abzüglich 33 % Subside= 343 467 F)
- Genehmigung eines Pachtvertrages betr. Nutzung als Bauschuttdeponie von Parzellen gelegen im Ort genannt "Grackelsgraicht" der Eigentümer Beckius-Hoffmann aus Beyren
- Erneuerung des Pfarrhausdaches in Flaxweiler (1 074 780 F)
- Demission von Rat Zeimet in der Sozialkommission
- Entschädigung des abgehenden Gemeindegemeinnehmers bis zur Ersetzung durch seinen Nachfolger
- Ernennung eines Gemeindegemeinnehmers (Sylvie Poos aus Niederdonven)
- Ernennung eines Gemeindegemeinnehmers (J.M. Sadler aus Ehenen)
- Optionsgesuch (Franco Di Floriano aus Beyren)
- Naturalisationsgesuche (Eheleute Josette Bernard und Jean Freyling aus Gostingen)

T a g e s o r d n u n g:

1) Veräusserung der Bauschuttdeponie "Steifenland" in Niederdonven

Das Problem der Schliessung der Bauschuttdeponie "Steifenland" in Niederdonven ist noch immer anhängig beim Streitsachenausschuss des Staatsrates, da das Umweltministerium angeboten hat, das 3,0618 ha grosse gemeindeeigene Gelände zu erwerben u.z. zu Naturschutzzwecken. Die entsprechenden Verhandlungen konnten noch nicht abgeschlossen werden, da die Gemeinde nicht mit einem Verkauf, sondern nur mit einem Tauschgeschäft einverstanden ist, durch das sie direkt oder indirekt

Eigentümer wird von ebenfalls 3,0618 ha Quellenschutzgebiet auf dem Widdenberg. Die Anwesenden fordern, dass der Rechtsanwalt der Gemeinde diesen Gegenvorschlag mit konkreten Angaben zum Termin vom kommenden 20. Juni vortragen soll. (einstimmig)

2) Kostenvoranschlag betr. Anteil der Gemeinde am Postprojekt Oberdonven-Niederdonven

In Zusammenhang mit dem Postprojekt Oberdonven-Niederdonven ist im Haushaltsplan 1990 ein Kredit über Anleihe von 2.5 Millionen zur Mitdurchführung verschiedener Tiefbauarbeiten (Antenne, elektrische Leitungen, Beleuchtung, Kanal- und Wasserleitung) vorgesehen. Aus den zugestellten Projektunterlagen vom 13. März 1990 ist ersichtlich, dass der Kostenvoranschlag sich auf 3 037 470 F beläuft. Die Räte beschliessen, das Projekt um 504 000 F zu kürzen, so dass mit einer Ausgabe von 2 533 470 F der Haushalt wieder ins Gleichgewicht gebracht wird. (einstimmig)

3) Beschäftigung des Gemeindeeinnehmers

Aus Gründen von Unvereinbarkeit mit dem Einnehmeramt hat der Innenminister bestimmte im Gemeinderatsbeschluss vom 22. Februar 1990 zur Vollbeschäftigung vorgesehene Arbeiten (Aufstellung von Rechnungen des technischen Gemeindedienstes) nicht genehmigen können. Der Beschluss wird entsprechend abgeändert: (einstimmig)

4) Gemeindesubsidien (Vereine usw)

Prinzipiell werden alle bis dahin geltenden Subsidien um 25 % angehoben. Die gezielten Vorschläge der Kulturkommission vom 18. Januar 1989 werden dahingehend berücksichtigt, dass kein Verein weniger als in den von ihr vorgesehenen Beträgen erhält.

Neueingeführt ab 1. Januar 1990 wird eine Förderung an die Clubs des Jeunes zwecks regelmässigem Einsammeln von Altpapier, u.z. in Höhe der Ausgabe, die die Gemeinde tätigen müsste, falls in der entsprechenden Ortschaft ein Container für Altpapier aufgestellt werden müsste. Das Einsammeln von (gefährlichem) Sonderabfall wird nicht berücksichtigt. (einstimmig)

Im übrigen wird der Verteilungsschlüssel, so wie er vor Jahren festgesetzt wurde und sich bewährt hat, beibehalten.

Wegen der vermehrten Ansprüche an die Feuerwehr wird deren Unterstützung stärker angehoben; weiter wird der Beitrag zur "Allocation de Vétérance" zu 50% von der Gemeinde bezahlt und der Feuerwehr Oberdonven wird zusätzlich die Versicherungsausgabe (9 039 F) für das vereinseigene Fahrzeug zurückerstattet.

Vereine, die in ihrer Ortschaft über keinen Festsaal verfügen, erhalten zum Ausgleich 100 F pro Mitglied. Jacke und Hose der Uniformen von Feuerwehren und Musikgesellschaften sowie Musikinstrumente und Tennistische werden zu je 50 % bezuschusst.

Für das Abhalten von Musikkursen, die den Verein 500 F/Stunde kosten, werden 200 F/Stunde zurück-erstattet.

Festbroschüren werden bis zu einem Höchstbetrag von 10 000 F mit je 100 F pro Seite gefördert.

Während bei den mehr kulturellen Vereinen das Gleichheitsprinzip gilt, wird bei den Sportsvereinen die Leistung mitberücksichtigt:

so besteht ein Grundsubsid von 15 000 F für jede erste Tischtennisequipe und ein solches von 45 000 F (= 3 x 15 000) für jede erste Fussballmannschaft.

Für jede weitere Mannschaft werden zusätzlich 5 000 F bei Tischtennis und 15 000 F (= 3 x 5 000) bei Fussball gewährt. Beim Aufsteigen einer Mannschaft ist ein Sonderzuschuss von 7 500 F bei der ersten Tischtennismannschaft und ein solcher von 22 500 F (3 x 7 500) bei der ersten Fussballmannschaft vorgesehen. Die zweite, dritte, vierte usw... Mannschaft erhält 7 500 F: 2 = 3 750 F, 7 500 F: 3 = 2 500 F, 7 500 F: 4 = 1 875 F usw... resp. 22 500 F: 2 = 11 250 F, 22 500 F: 3 = 7 500 F, 22 500 F: 4 = 5 625 F usw...

Ebenso wird den Gesangsvereinen das Doppelte des Grundsides (2 x 7 500 F) gewährt, falls der Chor gemischt ist und wiederum das Doppelte (2 x 15 000 F), falls der Chor neben Kirchengesang auch in öffentlichen Konzerten auftritt.

Demgemäss teilt sich die Gesamtsumme der Vereinssubsidien (in Klammern die Beträge des Vorjahres) in Höhe von 783 202 F (714 602 F), wie folgt auf: Für die Gesangsvereine: Beyren 15 800 F (12 800 F); Flaxweiler 15 000 F (12 000 F) Gostingen 30 000 F (24 000 F) ; Niederdonven 1.5 000 F (12 000 F). Für die Musikgesellschaften Gostingen-Beyren: 214 200 F (198 668 F) und Niederdonven 75 000 F (97 600 F). Für die Vereine Gaard an Heem: Flaxweiler 7 500 F (6 000 F) ; Gostingen 7 500 F (6 000 F) ; Niederdonven 7 500 F (6 000 F). Für den Fussballverein Flaxweiler 60 000 F (48 000 F). Für die Tischtennisvereine: Flaxweiler 42 500 F (36 500 F) ; Gostingen 25 000 F (25 000 F); Donven/Wormer 44 688 F (32 000 F) ; Oberdonven 65 250 F (53 268 F). Den Jugendlichen aus Flaxweiler, Gostingen und Niederdonven werden je 4 000 F (3 000 F) bewilligt, wie auch der Section de Marche Oberdonven und den "Frenn vun der Donver Geschicht".

Für die Feuerwehren: Beyren 11 250 F (7 250 F); Flaxweiler 25 000 F (8 750 F) ; Gostingen 22 375 F (27 875 F) ; Niederdonven 13 750 F (9 875 F) und Oberdonven 21 289 F (40 855 F). Für die Amiperas 10 000 F (3 000 F) (einstimmig).

Finanziell unterstützen wird die Gemeinde die Blindenvereinigung 1 000 F (1 000 F), das Rote Kreuz 1 000 F (1 000 F), die Liga gegen Tuberkulose

1 000 F (1 000 F), Stad a Land 1 000 F (1 000 F) und die Elternvereinigung des LTJB aus Grevenmacher 1 000 F (1 000 F). Der "Mouvement Européen erhält 1 500 F (1 500 F), die Sportsamicale der Behinderten 2 000 F (2 000 F), die Sécurité Routière 3 000 F (3 000 F), die Elternvereinigung des Schulsyndikates Dreiborn 4 000 F (3 000 F), die Fondation Luxembourgeoise Raoul Follereau 3 000 F (0 F) und die Tour de Luxembourg 3 000 F (0 F) (einstimmig).

Dem kantonalen Feuerwehrvorstand werden 3 100 F für die Herausgabe einer Broschüre mit 31 Seiten über die Gemeinde Flaxweiler sowie vorläufig 10 000 F für die Uebernahme einer Fahnenpatenschaft zugesagt. (einstimmig)

Der Antrag des DT Sporting 72 Gostingen zwecks Unterstützung bei der Anschaffung von neuen Trainingsanzügen wird nicht angenommen (einstimmig) ebenso wird die Gewährung eines aussergewöhnlichen Subsidies an den DT Donven-Wormer bei Gelegenheit des Europapokals am 09.09.89 im Sportszentrum Grevenmacher sowie an den Gaard an Heem Niederdonven-Oberdonven bei Gelegenheit der Feier des 30-jährigen Jubiläums verworfen. (beide einstimmig)

Der Antrag der Feuerwehr Flaxweiler betr. Uebernahme einer Ausgabe von 46 500 F für Miete von Abdeckplanen gelegentlich der Orkankatastrophen vom 25. Januar und 3. Februar 1990 sollen dahingehend geregelt werden, dass die betroffenen Antragsteller resp. Nutzniesser sowie deren Versicherung zuerst belangt werden sollen. Erst danach wird der Gemeinderat über den eventuell offenstehenden Betrag einen Subsidienbeschluss fassen. (einstimmig)

Ein weiterer bedeutender Ausgabeposten von 243 000 F (264 000 F) stellen die Schülersubsidien dar, die mit je 3 000 F an 33 noch schulpflichtige Schüler und an 46 nicht mehr schulpflichtige Schüler und Studenten gewährt werden. (einstimmig)

Alle sub 4 erwähnten Modalitäten und Beträge werden einstimmig beschlossen.

5) Reorganisation der "Repas sur roues"

Mit Datum vom 26. Mai 1990 hat Herr Jos. Hein, Besitzer der Shopping Center "La Belle Boutique Sàrl", der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, sein Betrieb sei, bedingt durch eine interne Restrukturierung, ab dem 1. Juli 1990 nicht mehr in der Lage, das Essen für die "Repas sur roues" herzurichten.

Die Muselheim Asbl in Wasserbillig soll mit der Lösung des Problems befasst werden. (einstimmig)

6) Antrag auf Einrichtung einer Annahmestelle für Blutanalysen

Mit Datum vom 28. Mai 1990 bietet das Laboratoire d'Analyses Médicales Robert et Nicole Thill aus Luxemburg seine ambulanten Dienste für die Einwohner der Gemeinde Flaxweiler an. Die Räte erklären sich damit einverstanden, versuchsshalber eine Entnahmestelle für Blut und Urin zur Verfügung zu stellen. Die weiteren Modalitäten werden rechtzeitig mitgeteilt. (einstimmig)

7) Organisation des Nationalfeiertages 1990

Der Nationalfeiertag wird für alle Bürger und Vereine der Gemeinde am 22. Juni 1990 in der Sektion Niederdonven begangen. Der Treffpunkt ist auf 19.30 Uhr beim Centre Culturel festgelegt. Die Kirchenfeier beginnt nicht um 19.30 Uhr (wie auf dem Pfarrblatt angegeben), sondern um 20.00 Uhr. Im Detail festgelegt wird der Ablauf der Feier mit Einweihung des Denkmals "A NOS MORTS 1940-1945" wofür die Mitglieder der Baukommission 1964 u.z. Pierre RIES, damaliger Schöffe und Kommissionspräsident, Jos HIENCKES, damaliges Gemeinderats- und Kommissionsmitglied und Roger LENERT, damaliger Kommissionssekretär sowie die heutigen Ortsvertreter Roger LENERT, Bürgermeister und Marcel SCHROEDER, Gemeinderat, verantwortlich zeichnen.

Die schriftliche Einladung mit genauem Programm der Feierlichkeiten wird mit gleichem Teleflax mitgeteilt. (einstimmig)

Hervorzuheben bleibt, dass Staatsminister Jacques SANTER zur Errichtung des Denkmals im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr 1989 ein Subsid von 125 000 F gewährt hat und dass alle jetzigen und früheren Gemeindebürger sich symbolisch am gemeinsamen Erinnerungswerk beteiligen können durch Ueberweisung einer Geldspende auf das Konto:

Monument aux Morts
3414/356 bei der CRR Niederdonven

8) Problem: Anschluss an die Autobahn

Am 1. Juni 1990 wurde Bürgermeister Roger LENERT unterrichtet, dass der vorgesehene und bereits bei Flaxweiler im Bau befindliche Autobahnanschluss mit einer wenig aufwendigen seitlichen Auf- und Abfahrt in Richtung Luxemburg nicht weitergeführt werden soll. Sofort liess der Bürgermeister alle noch auf Gemeindeeigentum durchzuführenden Abholzungen und sonstigen Arbeiten in Zusammenhang mit der Autobahn unterbrechen und tags darauf, am 2. Juni hat er Staatsminister Jacques SANTER mit

dem Problem befasst. In demselben Sinne hat Rat SCHROEDER den zuständigen Strassenbauminister Robert GOEBBELS und den Umweltminister Alex BODRY angesprochen. Am 7. Juni hat Minister GOEBBELS dem Bürgermeister telefonisch mitgeteilt, dass er zur Zeit allein nichts gegen die Opposition des Umweltministers ausrichten könne, dass er aber weiterhin alles unternehmen wolle, um das Projekt für später durchführbar zu halten. Eine schriftliche Stellungnahme der Gemeinde wurde Herrn GOEBBELS mit Datum vom selben Tage zugestellt. Am heutigen 11. Juni hat Umweltminister BODRY dann mit dem Bürgermeister eine Ortsbesichtigung für Freitag, den 29. Juni vereinbart. Die Räte unterstützen die vorerst eingeleitete solidarische Aktion aller implizierten Parteien und sind bereit die Ortsbesichtigung vom 29. Juni abzuwarten, bevor über weitere Schritte entschieden werden soll. (einstimmig)

9) Verschiedenes

Mitteilungen

- Die Trinkwasseranalysen der Gemeindequellen vom 02.05.1990 haben ergeben, dass zum Zeitpunkt der Probeentnahme, alle Wasser den vorgeschriebenen Trinkwassernormen entsprochen haben. Die Nitratwerte der Quellen betragen 4 mg (Niederdonven), 19 mg (Beyren-Gostingen-Widdenberg) 34 mg (Gostingen-Im Weiher) , 14 mg (Waschbrunnen-Flaxweiler) , und 14 mg (Widdenberg-Flaxweiler). Die analytische Kontrolle der Kläranlage von Gostingen mit Probeentnahme vom 02.05.1990 hat folgende Bewertung ergeben: "Zur Zeit der Probeentnahme war die Anlage gut unterhalten und der Auslauf war sauber."

- Die Versicherungsgesellschaft "La Luxembourgeoise" hat mitgeteilt, dass sie für den Millionenschaden durch die Sturmkatastrophe auf dem Friedhof Niederdonven aufkommt.

Anfragen

- Anfragen werden gestellt in Zusammenhang mit den Abrechnungen des Festsaaes Oberdonven, mit der Reorganisation der Autobusverbindungen, mit der Schulorganisation, mit der Baugenehmigung IMEXO in Gostingen, mit der Einführung einer Kautio bei Bauarbeiten in und an den öffentlichen Strassen sowie mit dem Lotissement POULTIER von 159 Bauplätzen in Flaxweiler. Antwort ZEIMET: "Ech soen ereischt eppes, wann eppes ze soen as!" (sic!)

Fragen des Schöffensrates zum grossen Schweigen:

Wo bleibt nun die so überschwengliche Maulwurffreude und Mitteilbarkeit über den bevorstehenden Aufschwung in der Gemeinde?

Ist der Maulwurf durch das unvorsichtige Informationsloch in seinem globalen Haufen nur durch das Licht der Öffentlichkeit geblendet oder hat er vielleicht etwas in der Tiefe zu verbergen?

Antwort ist erwünscht!

VERTEILUNG DER SUBSIDIEN

Die Verteilung der Vereins- und Schülersubsidien wird am Mittwoch, den 20. Juni 1990 um 19.30 Uhr im Festsaal in Flaxweiler vorgenommen. Diese Mitteilung gilt bereits als Einladung.

De SCHÄFFEROT VUN DER GEMENG FLUESSWEILER
D'BAUKOMMISSIOUN 1964 VUN NIDDERDONVEN AN
D'GEMENGEVERTRIEDER VUN DER SEKTION NIDDERDONWEN

hun di grouss Éier, lech anzulueden op de NATIONALFEIERDAG 1990

mat

Aweihong vum Denkmol

A NOS MORTS
1940 -1945

e Freideg, den 22. Juni 1990
owes em 20.00 Auer zu Nidderdonwen

Programm:

19.30: Rendez-Vous beim Festsall;
19.45: Cortège vir an d'Kiirch;
20.00: Feierlechen TE DEUM an der Kiirch;

Duerno om Kiirfecht bei der Kiirch

20.30: Begreissong durch de Burgermeeschter
Enthüllong an Aseenen vum Denkmol
Nidderleen vun Bloumen
Usprochen vun de Vertrieeder vun deenen Letzeburger,
dei sech vir eis Heemecht agesat an gelidden hun
Usproch vun engem Vertrieeder vun der Regierung
Spillen vun der Heemecht

Zreck mam Cortège an den Festsall
Eirewäin offreiert vun der Gemeng

D'Gesangvereiner an d'Fanfaren verschéineren d'Feierlechkeeten mat Lidder an Musék.

Mir ruffen lech all op, esou vill wéi méiglech, sief et als Einzelnen, sief et als vum Krich betraffen
Familienmitglied oder sief et als Veréin a wa méiglech mat Fändel an Uniform, derbéi ze sin.
D'Leit sin gebieden de Fändel erauszehänken.

D'Vertrieeder vun der Gemeng:

R. LENERT, Burgermeschter,
E. JUNG, Schäffen,
M. STURM-APEL, Schäffen,
M. SCHROEDER, Conseiller.

D'Baukommissoun 1964:

P. RIES, Präsident,
J. HIENCKES, Member,
R. LENERT, Sekretär.